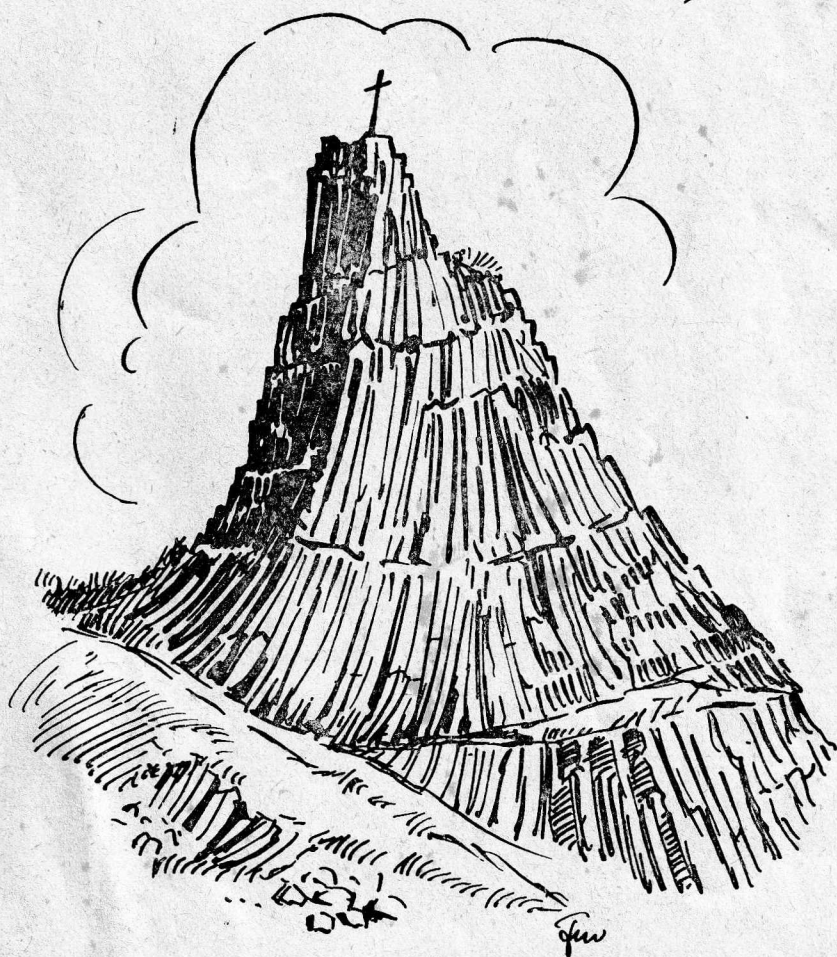


DRUIDENSTEIN- FREILICHTSPIEL

1953



RECEIVED

DECEMBER 21



Der Druidenstein

ORT DER HANDLUNG

In der Stille der Siegerländer Berge, hoch auf dem auslaufenden Höhenzug zwischen Sieg und Heller, sorglich eingebettet in einer Mulde und umgeben von herrlichen Hoch- und Niederwäldern, liegen die beiden Dörfchen Herkersdorf und Offhausen. Sie sind von den Bahnstationen Brachbach, Kirchen, Betzdorf, Grünebach und Herdorf auf romantischen Wanderwegen erreichbar, von Kirchen, Betzdorf und Herdorf auch per Kraftwagen. Hier merkt man von dem industriellen Treiben unten im Sieg- und Hellertal nichts, hier bietet sich dem Auge



Herkersdorf

in Ruhe das alte typische Bild einer siegerländer Landschaft, deren Bewohner in zähem Fleiß durch Jahrhunderte dem Ackerbau und der Viehzucht dienten, die in ihren Wäldern Meiler brannten und Erz gruben. Die Arbeit des Köhlers ist vorbei, die Erzgruben sind zerfallen — doch der Schmuck der Wälder und Felder und Wiesen umgibt die kleinen Dörfer genau so wie ehemals.

Und wie in den ältesten Zeiten, so schaut auch heute die dunkelgraue Basaltkuppe des Druidensteins, wenig oberhalb der Dörfer gelegen, hinab in die Täler und auf die waldigen Höhen ringum. Ein wahrhaft majestätischer Basaltkegel, der größte im Westen Europas und eins der erhabensten und einzigartigsten Naturdenkmäler Deutschlands. Ein sagenumwobener Felsklotz, den die Tradition stets für eine der bedeutendsten Opferstätten unserer heidnischen Vorfahren erklärt hat. Wer ihn sieht, kann das verstehen. Weit ist der Blick von ihm aus über das Hellertal hinweg in den Westerwald, bis zum rheinischen Siebengebirge. Gen Nordwesten liegt breit das berühmte Bergmassiv des Giebelwaldes, mit der alten geschichtsreichen Freusburg im Vordergrund, die heute zu den weltbekanntesten Jugendheimen zählt. Hinter einem Ausläufer des Weißen Steines, auf dem ein künstlicher Aussichtspunkt, der Ottoturm, den Schaulustigen einlädt, bietet sich dem Auge das obere Siegerland dar bis weit ins Sauerland hinein. Im

DER GROSSE STURM

Heimat / Schauspiel
aus dem dreißigjährigen Kriege
von Stefan Utsch

Uraufführung: 1. Pfingsttag 1953

Zweite Aufführung: 2. Pfingsttag

Weitere Aufführungen: Jeden Sonntag 16 Uhr

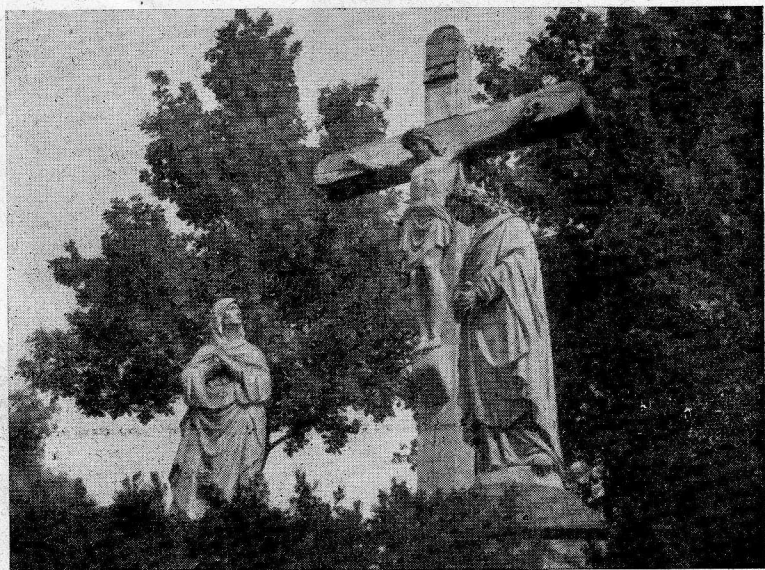
PERSONEN

Der Eisenkönig	Robert Weinbrenner
Wolfram	Edmund Mertens
sein Sohn	
Der Waffenschmied	Hugo Krah
Gitta	Inge Neuhaus
seine Tochter	
Martina	Anita Jung
Gittas Freundin	
Gunther	Rudi Schmidt
Freund Wolframs	
Kajetan	Franz Latsch (Toni Würden)
Söldner und Verräter	
Der Bürgermeister	Franz Kuhnhöfer (Hubert Solbach)
der Stadt Siegen	
Bewaffnete Eisenmänner	
Rigobert	Gregor Jung
Erhardt	Heinz Raffenberg
Dietrich	Rudolf Kreutz
Raimund	Heinz Hambürger
Gottfried	Ulli Morgenschweiß
Randolf	Willi Hambürger
Gerichtsvorsitzender	Gregor Jung
der Feme	
Sieben Freischöffen	
3 Bauern als Zeugen	H. Schneider, A. Kötting, F. Kreps
Hendriström	Alfons Schmidt
der schwedische Obrist	
Der Dämon	Josef Bender
Der Cherub	Rudolf Kreutz
Die irre Lehn	Lydwina Walkenbach
Herold	Erich Otterbach
Bergleute, Köhler, Bauern	
und Volk	
Ort der Handlung	Druidenstein
Zeit	Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts
Regisseur	Stefan Utsch
Spielleiter	Josef Mertens

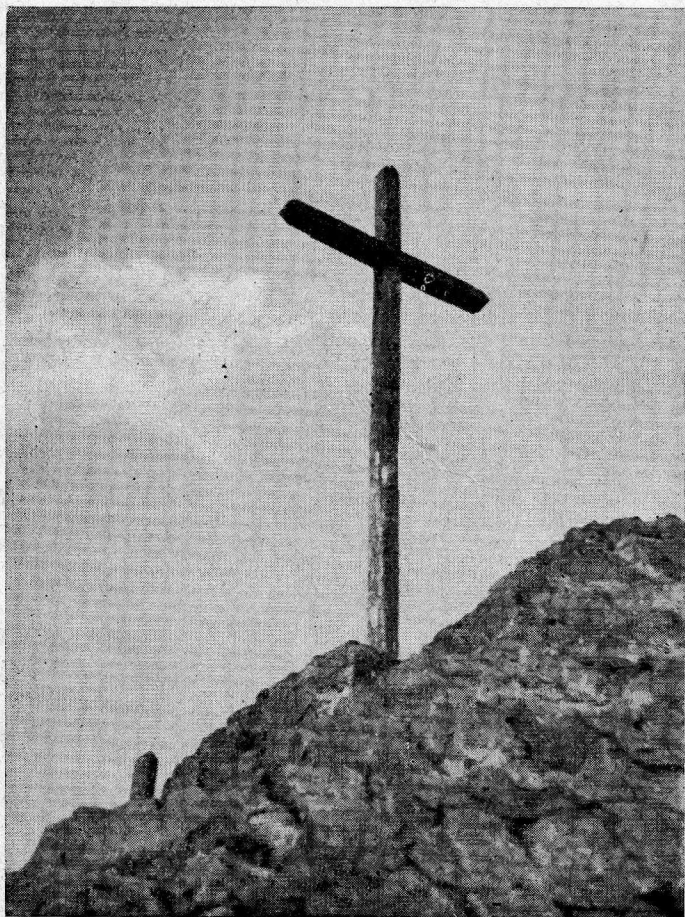
Osten hemmt den Blick des Schauenden der waldige Windhahn (im Volksmund: Hunskopf), der mit seinen wildromantischen Schluchten und versteckten Wiesengründen von vielen Wanderern hochgeschätzt wird.

Der Druidenstein galt von jeher als eines der schönsten Ausflugsziele. Schon die Alten wanderten einzeln und in Scharen zum Stein. Wer einmal den Weg zu ihm gefunden hat, kehrt immer wieder. Heute strömen jährlich viele, viele tausend Wanderer zu ihm hinauf. Auch die Kreuzweganlage, die vor dem Stein entstanden ist und die als die schönste Deutschlands bezeichnet wird, zieht zahlreiche fromme Besucher an.

Der Plan, vor den grauen Basaltwänden des Druidenstein Schauspiele aufzuführen, bestand schon lange. Doch es sollten nur Spiele sein, die ihren Stoff nahmen aus dem, was Sage und Tradition vom Stein berichten. Der Schriftsteller Stefan Utsch, der in seinem Erstlingswerk „Der Druiden und seine Opfer“ die Vergangenheit des alten Steines behandelte, erklärte sich bereit, seinen Roman zu dramatisieren. Es entstand das Schauspiel „Es werde Licht“, das den ersten Zusammenstoß des Christentums mit dem Heidentum in einer dramatischen Entwicklung zeigt. Utsch wählte als Zeit der Handlung die erste Hälfte des 8. Jahrhunderts. Schon Pfarrer Kröll weist in seinem bekannten Heimatbuch nach, daß in dieser Epoche der hl. Bonifatius das erste Licht unseres Glaubens an die Ufer der Sieg, Heller und Nister getragen hat. Das Schauspiel „Es werde Licht“ wurde im Sommer 1952 in zahlreichen Aufführungen mit großem Erfolg gespielt. Tausende von Besuchern



Kreuzigungsgruppe am Druidenstein



Kreuz auf dem Truidenstein

füllten an den Sonntagnachmittagen die im Schatten prächtiger Bäume gelegene Tribüne vor dem herrlichen Naturdenkmal. Schon im ersten Jahre wurden die Druidenstein-Freilichtspiele weithin bekannt und galten nach einstimmigen Urteilen von Presse und Rundfunk als erst-rangige kulturelle Ereignisse im Theaterleben des Siegerlandes. Für die Druidenstein-Freilichtspiele 1953 hat nun der Schriftsteller Stefan Utsch das Schauspiel „Der große Sturm“ verfaßt. Die Urauf-führung erfolgt am 1. Pfingstfeiertag.

INHALTSÜBERSICHT

DES SPIELS „DER GROSSE STURM“

Nach altem Herkommen feiern die Berg- und Eisenleute des unteren Siegtales am Druidenstein ihr Sommerfest, zu dem als geladene Gäste der Bürgermeister der Stadt Siegen mit Gefolge erscheint und die Verbundenheit der Stadt mit den Bürgern des Nachbargebietes bekundet. Gitta, die Tochter des Waffenschmiedes, verlobt sich während des Festes mit Wolfram, dem Sohn des Eisenkönigs. Es ist eine Zeit der Angst und Sorge, denn der Dreißigjährige Krieg wütet mit Brand und Mord im deutschen Lande. Die Schweden sind auf dem Anmarsch bereits bis ins Hessische vorgedrungen. . .

Kajetan, Sohn des Landes, aber ein verkommener liederlicher Söldner, der schon bei verschiedenen Heeren und unter mancherlei Fahnen gekämpft hat, spricht Gitta, die auf dem Wege zum Feste ist, an und erklärt ihr seine Liebe. Sie weist ihn, den in der Heimat Verachteten, empört zurück. Kajetan, in dieser Zeit Feldwaibel beim Kurtrierer auf der Freusburg, läuft zu den Schweden über, die inzwischen auf der „Schwedenschanze“ die Burg belagern und beschießen, und wird zum Verräter an der Heimat. Als Anführer einer Kolonne, die zu Requisitionen ausgesandt ist, zieht er mordend, plündernd und brandschatzend durch die Gegend. Die Bürgerschaft des Siegtales greift zur Selbsthilfe und schließt sich zum Angriff auf die Schweden zusammen. Während am Druidenstein unter der Führung des Eisenkönigs der Kampf beschlossen und die Zeit des Überfalls auf die Schwedenschanze bestimmt wird, erscheint der schwedische Kommandant, Obrist Hendrström mit einigen Reitern plötzlich vor den Versammelten. Der Obrist, dem von dem bevorstehenden Aufstand Kunde übermittelt worden war, stellt dem Eisenkönig und seine Gefolgschaft zur Rede. Hendrström, ein ehrenhafter Soldat mit menschlich hoher Gesinnung, hört zum ersten Male von den Ausschreitungen seiner Requisitionstruppe unter der Führung Kajetans. Die Bürger verlangen die Auslieferung des Verräters, die Freilassung Gittas, die von Kajetan ins Lager verschleppt und vergewaltigt worden ist, und Wiedergutmachung der durch Brand und Raub verursachten Schäden. Nachdem die Freusburg durch den Verrat Kajetans von den Schweden erobert worden ist, sucht Hendrström eine Befriedigung des Landes und läßt Kajetan zur Aburteilung für seine an den Mitbürgern begangenen Verbrechen dem Femgericht des Landes gefesselt vorführen, das ihn in einer Sitzung der Freischöffen vor dem Druidenstein zum Tode durch den Strang verurteilt. Gitta kehrt seelisch gebrochen wieder in den Kreis ihrer Angehörigen zurück. Noch einmal erscheint Obrist Hendrström vor den am Druidenstein versammelten Bürgern des Siegtales und verkündet den Abzug seiner Truppen. Unter dem Jubel des Volkes und unter Böllerschüssen kehrt wieder Friede ein im „Land der tausend Feuer“.

Seit 1883

kauft man immer gut im

Kaufhaus J. Wagener
Betzdorf-Sieg

*Konditorei
Bäckerei
Lebensmittel
Feinkost*

Alois Euteneuer

KIRCHEN-SIEG

Hauptstr. 56 · Ruf: 255

*Große Auswahl in Wein
und Spirituosen*

Gasthof
zum Druidenstein

*Schönstes Ausflugslokal
mit Saal und großer Tanzbühne
am Fuße des Druidensteins
Ideal für Betriebsfeiern
Gesellschaften und Schulen*

Inh. Otto Schneider

*Herkersdorf über Kirchen-Sieg
Telefon 544 Betzdorf*

Die gute Einkaufsquelle

Gustav Düsberg Nachf., Inh. Kuno Wiese

BETZDORF (SIEG), Wilhelmstr. 12, Fernspr. 248

Eisenwaren · Haus- und Küchengeräte



**Größtes Schallplattenlager
am Platz**

Telefon 773

Peter Boquoi

**Pelzwarenhandlung
Kürschnerei**

Betzdorf, Bahnhofstr. 29, Tel. 379

Hüte, Mützen, Wäsche, Krawatten
Handschuhe, Schirme, Stöcke
Feine Offenbacher Lederwaren

Schuhhaus Ch. Stangier

Betzdorf-Sieg, Bahnhofstr. 18

Erstklassige Markenschuhe

Große Auswahl - Solide Preise

*Für jede Jahreszeit
die richtige Damen- u.
Herren-Bekleidung
Stoffe, Gardinen
und Wäsche*

aus dem

Textil- u. Bekleidungshaus

PAUL KÖTTING

Kirchen-Sieg

Gebr. Becher

Inh. Eugen u. Walter Becher

Mudersbach-Sieg

Telefon Brachbach Nr. 150

Wasserversorgung

Rohrreinigung · Rohre

Armaturen · Kanalguß



F. K. Schmidt

TAPETEN · FARBEN · LINOLEUM · STRAGULA

Betzdorf-Sieg

Poststraße 5 · Telefon 324

Gastwirtschaft

Arnold Euteneuer

Büdenholz b. Brachbach, Tel. 145

Das Haus der Ausflügler
mit Saal, guter Küche und
ff. Getränke

Diplomoptiker

Adolf Wenz

Betzdorf, Wilhelmstr. 32

OPTIK - PHOTO

Endlich die richtige Brille



Ferdinand Hähner

Betzdorf-Sieg · Kirchstraße 8

Spezialgeschäft für Herrenartikel

Blumen für Freud und Leid



Es ist Ihr Vorteil

wenn Sie bei Bedarf von Geschäftspapieren,
Werbedrucksachen (ein- oder mehrfarbig), Katalogen,
Hauszeitschriften, Büchern meine Druckerei berücksichtigen.
Neue Maschinen, modernste Schriften, beste graphische
Fachkräfte arbeiten dann auch für Sie.

Siegerland-Druckerei K. Hacker

Betzdorf, Wilhelmsstraße 12a, Telefon 431

Bierverlag der Sieghal-Brauerei

E. Pierkes

Betzdorf-Struthof, Ruf 507

Vertrieb von Mineral- und
Heilwasser

Ass-Brunnen

Sanitätshaus

L. Brenner

Betzdorf, Bahnhofstraße 33

Werkstätte für künstliche Glieder
Anfertigung von Leibbinden und
Bruchbändern, Fußeinlagen nach
Maß, Fachgeschäft für Mieder-
waren, Lieferant aller Kranken-
kassen

Wilhelm Dornenwerth

Betzdorf, Augustastr. 4, Ruf 274

**Textil-, Kurzwaren-Groß- und
Einzelhandel**

August Weger

Betzdorf, Kirchstraße 4

Conditorei - Café

Heute wie früher bekannt durch
gute Qualitäten

BERNHARD NEUSER

Tief- und Straßenbau

Bagger- und Walzenbetrieb

BRACHBACH-SIEG

Fernruf Brachbach 136

Seit 1872

Schuhhaus Gotthardt

Betzdorf, Viktoriastraße
Fernruf 197

Rind- und Schweinemetzgerei

Bernhard Helmus

vorm. Balz

Betzdorf, Kirchstraße 1

Bekannt durch gute Qualität



Die besten Motor- und Fahrräder
BMW · DKW · Zündapp · NSU · Adler · Tornax
kaufen Sie günstig im



Fahrzeughaus Heer

BETZDORF an der Siegbrücke

Neue Vertrags-Werkstätte mit Ersatzteillager

Chr. Decku

Kirchen (Sieg),
Lindenstraße 4, Ruf 241

Bücher - Papier - Schreibwaren

Leihbücherei - Spielwaren

Ansichtskarten - Reiseandenken

Ochsen- und Schweinemetzgerei

Emil Hermes

Kirchen (Sieg)

Fernruf Betzdorf Nr. 18

Eigene Kühlanlage - ff. Aufschnitte

Unser Grundsatz:

Beste Ware - niedriger Preis!
Daher die guten Einkäufe in
Lebensmittel und Textilwaren
bei:

Geschw. Schmidt

Herkersdorf
Erstes Geschäft am Platze

W. Stähler Frau

Katzenbach bei Kirchen-Sieg
Telefon 557

**Gastwirtschaft mit Fremdenzimmer
und Saal**

Herrliches Ausflugsziel, Gemüt-
liche Räume, Gepflegte Getränke
und gute Küche

Joh. Schütz

Inh. Alois Eufinger
BETZDORF-SIEG
Viktoriastraße 13
Ruf 347

Das altbekannte Haus
für gute und preiswerte Damen-
Herren und Kinderbekleidung

MKB- und WKV-Kredite

Denken Sie bei Ihren
Einkäufen immer an
das große Manufaktur-
und Bekleidungshaus
für ALLE!

Stets größte Auswahl und billigste Tagespreise !

Philipp Füller Betzdorf

Gasthaus zum Druidenstein

Inh. A. Schmidt, Offhausen

Alteste Gaststätte in der Umgebung

Beste Zufahrtsstraße zur Freilichtbühne, ca. 5 Min.

Lebensmittel — ff. Weine — gepflegte Biere

Beste Spirituosen — gute Küche

Anmeldungen für Vereine und Gesellschaften
werden frühzeitig erbeten

MATHIAS HILGER

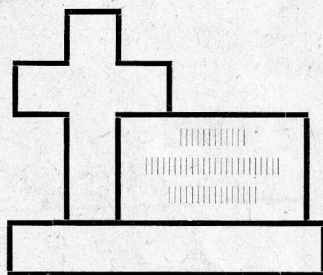
Steinbildhauermeister

Brachbach-Sieg

Werkstatt für moderne Friedhofskunst

Ausführung sämtl. Kunststein- u. Zementarbeiten

Krieger-Ehrungen



Möbel-Briel Kirchen Ruf 508

Das führende Haus im Kreise

Bekannt große Leistungsfähigkeit

